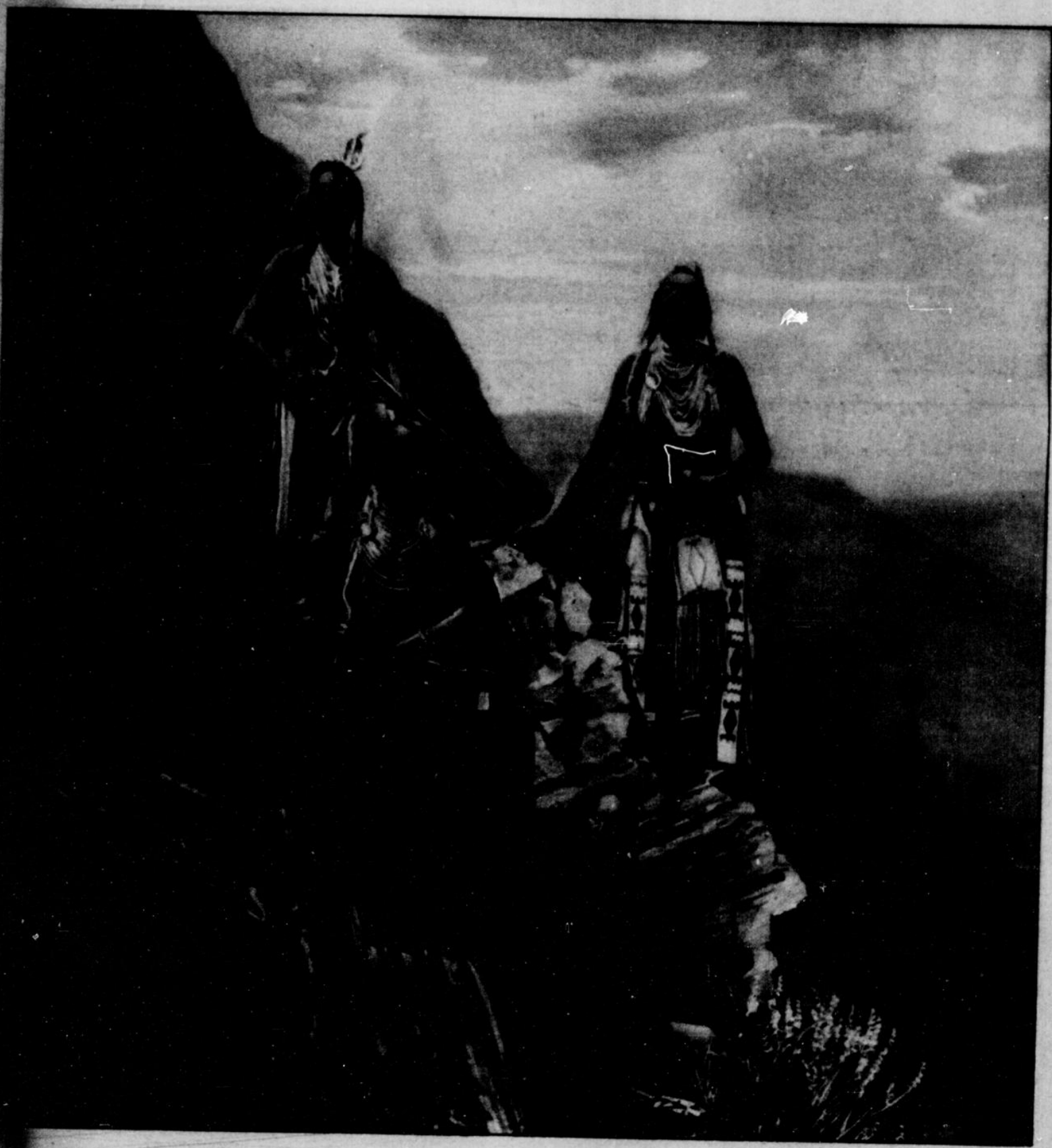


**Preis 10 Pfennig.**

Nr. 34  
21. August 1927

**20 Pf.**

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen



200000 Indianer sind am dem Aufstand, der sich gegen die Agrarpolitik der Regierung wendet, beteiligt  
 Unser Bild zeigt Indianerkämpfer bei ihren traditionellen Gebräuchen

größere Huddaner der Gannover-  
tanz.

In der ersten Hälfte erringt Kmann für die  
Münchener Kollegen die Forderung, daß nicht  
lang darauf ein Vertreter der Münchener aus  
dem Reichstag wieder her. Bei den Kollegen in  
Köln in einer vorläufigen Versammlung. Er  
erhielt nach dem Beschl. noch zwei Zerr, die  
aber wiederum, und zwar durch Krieger und  
Bähr, aufgehört werden können. Bis zum

~~WILSON WAS IN DEPTHMENGE STIMULATED.~~

Der norddeutsche Fabrikmeister Volkert Mel  
melte am Sonntag in Copenhagen bei dem  
dortigen H. Brem. Die Unheimlichkeit waren die  
Mauern hart überlegen und stiegen mit dem  
hohen Ereignis von 70. Sie verheerend ist  
allerdings hierbei, daß insoweit eines wolken-  
brunnartigen Regens ein regulärer Dampf dann  
aufstehe kam.

**Köpfke, der erste Deutsche, der seit 1911 wieder  
1,20 Meter sprang.**



Der Kampf beginnt!

# Denitine OK Invention

Trotzdem den Vereinen bis zum Beginn der

Nr. 34 Seite 2

## Die Wochenchau

Im ganzen Gebiete d  
des beginnen am Sonnta  
Reichlich früh zwar, doc  
im kommenden Jahre in  
Olympischen Spiele, an k  
sche Fußballbund mit el  
theiligen wird. Bis dah  
der Deutsche Meister 18  
außerordenen Spieler der  
wohl vorzugsweise den  
Mannschaften einnehmen  
bestimmen. Die Vereine  
Beginn der Meisterschaft  
denn in den Vereinsklasse  
die Linien für den T  
gaben für Sportlicher u  
Fußballförm Zeit getrag  
Meisterschaftsspiele übe  
sonderten Netz auf die Z  
vergleich ist bei den Net  
spannender und der geb  
die Vereine sind schon in  
übungen, ihre besten V  
So wäre nun alles woch  
schaftsspiele, wenn nicht  
Uebelstände breit gemach  
das Aussehen des Fußb  
herunterzusehen. Der S  
vortpläden nimmt aber  
ahme in der Subjektiv  
ild des Sportlers. We  
ist die Parole, und in d  
sportsadunverhängigen  
Meinungslampfen geben  
und Schiedsrichter zugr  
die Verbandsabörden er  
fist. Scharfe Strafmass  
Salon vorzesehen, und E  
rung der Zustände ein  
welken Kreisen der Zuj  
ist, daß von ihrer  
fortliche Gefinnung d  
plagen und darüber d  
Fußballspieles abhängt.  
auf den Sportpläden G  
den geordneten Spielbe  
dann ist den Vereinen i  
hilfe zu greifen und rüch  
recht Gebrauch zu mache  
jedoch den Teufel noch i  
und auf einen reibungs  
lämpfe hoffen.

## I. Sexie

Die Repräsentations-  
fischen Bezirks hat ge-  
tern eine Verenderung e-  
berhischen Vereine zu  
H. D. Remscheid ausge-  
füßelbörter Vertreter, u-  
redheim und Viktoria I  
wirden Reulungen wird e-  
stärke nachgerührt, so daß  
spielen wohl vollwertig  
Die Gruppeneinteilung  
wie im Vorjahre. Inse-  
der Gruppe B und Vik-  
A überwiegen. Im Gru-  
dorfer Fortuna und  
die besten Ausichten auf  
unverweifelhaft, die hoch-  
dd. Solingen-Gr-  
flud Sondorn  
lönnte. Im Gruppe B  
feldort noch zur Zeit  
dort beachtenswerter  
um diese Gruppe von ei-  
stärke, die wieder zu  
im Vorjahre, führen wir

In Gruppe A trifft Düsseldorf am Sonntag einungung Solingen, wo, da das Spiel in Punkte erringen. Die der neuen Saison ihr können, doch sollten sie fügen Überhand zu leihen.

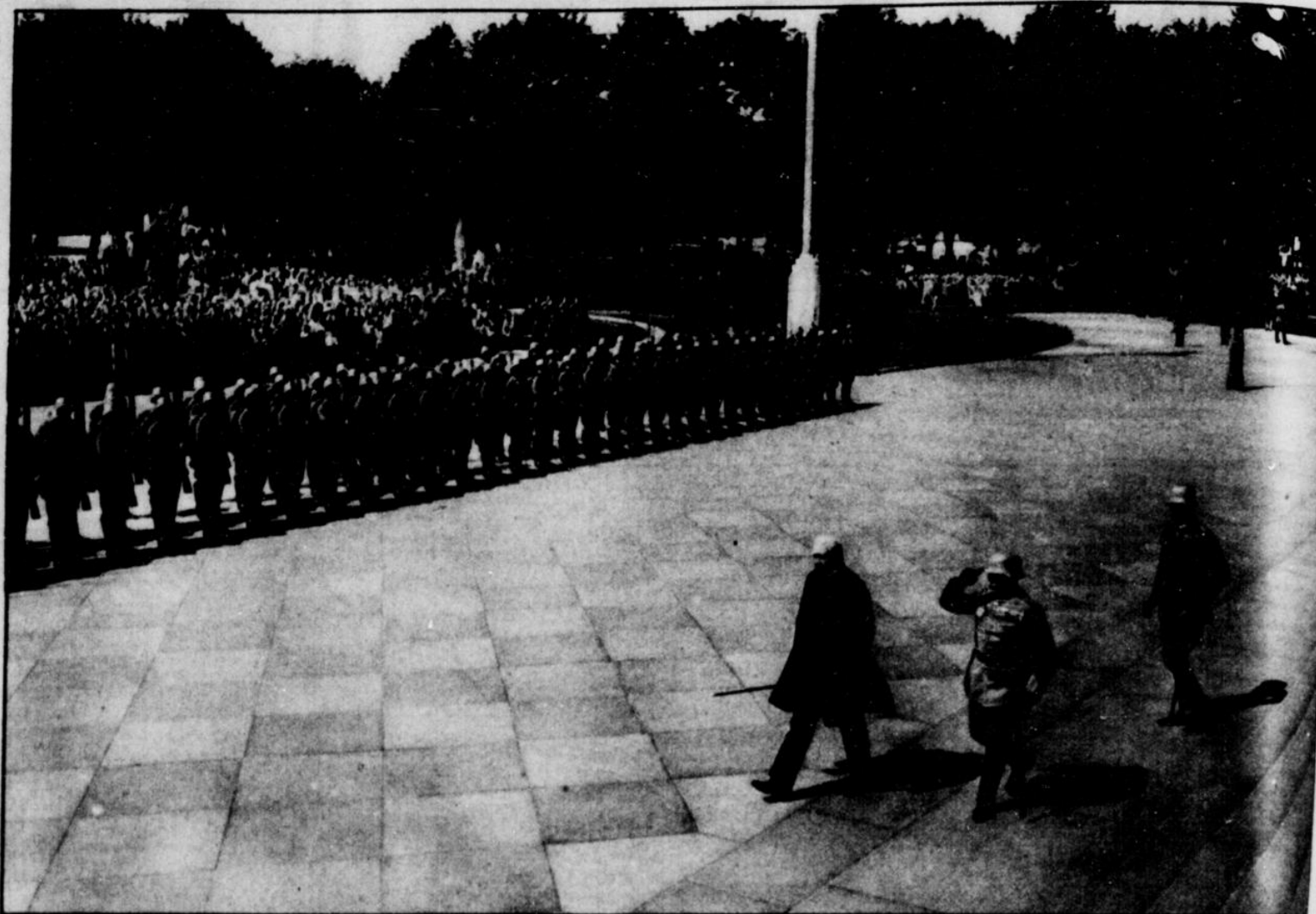
Offener in seinem Treffen Ratinger Düsseldorf, Beide gleichwertig und eine und nicht ausgeschlossen.

Das dritte Spiel der Feld aus dem Sportplatz SpV. Elberfelder Solinger FC. 95 Sonnenborner ist ihre erreicht hat, wird sie fügen zu schlagen, denn der Elberfelder ist die erwartenden Erfolge.

In Gruppe B spielt  
dort die „Zur“ ge-  
hört es außerordentlich  
zusagen, denn der Diffe-  
rentwertig ausgewogen durch  
raner. Der Ausgang die  
künftige Tabellengestalt

Nicht weniger wichtige  
sen V. d. Benrath  
Zweimal konnten die  
nen Saison über ihren  
Meiden, ob es ein drittes  
noch sehr in Frage, da  
des Vorjahres zeigten  
Mal als die im Felde  
Gut konnten die  
Punkte erringen. Der  
daher mit Spannung zu

Auf Malak wird E  
men versuchen, entgegen  
Eiberfelder Germ  
genauer Betrachtung der  
ist dieses jedoch noch lei  
hat Barmen ein besseres  
hen, doch ist auch stark  
der Eiberfelder Stämme



## Die Verfassungsfeier in Berlin

Reichspräsident von Hindenburg und der Chef der Heeresleitung, General von Heyne, beim Abschieden der Ehrenkompanie vor dem Reichstag



Die Oceanflieger Könneke und Graf Solms besuchten vor ihrem Abflug nach Köln den amerikanischen Botschafter Schurman.

Von links nach rechts: Otto Rönneke, Botschafter Schurmann und Graf Solms in der amerikanischen Botschaft. Aufz. G. Pol.

Edinburgh 1910.

**Schwimmenden Charakter** tragen die Oberbühnen des Saues 2 im Kreise 4 (Schiffen) in Rausch und des Schwimmvereins Oppeln 1910 in Oppeln. Sau 1 im Kreise 9 (Wiedensland) hat für Samstag und Sonntag nach Eins a. 19 und für Montag nach Abtweller zu seinem diesjährigen Jugendtreffen eingeladen. Ein weiteres Jugendtreffen des hiesigen Saues 5 im

**SPORT-CLUB SONDRIO 07 I.**

**Sailor Fußballclub 95 L.**

(1. Bezirksklasse). Anschließend:  
Handball: Sonnenborn 1. gegen B. V. Veitert 1.

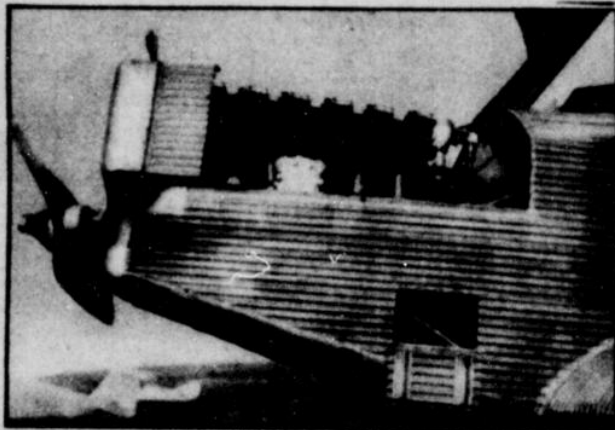
Deutscher  
Atlantik-  
flug



Die Oceanflieger und ihre Frauen  
Herr und Frau Zoofe, Herr Röhl, Herr v. Hünefeld, Herr Rißke mit Frau und Kindern, Herr Edzard und Frau, der amerikanische Journalist  
Rinderboder mit seiner Frau



Professor Junkers,  
der hervorragende Konstrukteur



Der Motor: Gewicht nur 350 kg. (Auch der Propeller ist zur  
Gewichtersparnis aus Aluminium)



Der Meteorologe der Junkerswerke, Endersell,  
nach dessen Befehlungen die Fluglinie  
festgelegt wurde



Keyman View



Photothek

Die  
letzten Vorbereitungen  
Links: Die Bagganten werden in das Flugzeug eingeführt  
Rechts: Eine Besprechung der Amerikaner auf dem Flugplatz zu Vossan.  
Von links nach rechts: Rißke, Zoofe, Röhl, Rinderboder, Edzard und v. Hünefeld



Im ganzen Gebiete d  
des beginnen am Sonnt  
Weichlich früh zwar, doe  
im kommenden Jahre in  
Olympischen Spiele, an i  
sche Fußballbund mit ei  
teilsen wird. Bis dah  
der „Deutsche Meister 19  
außerordentlichen Spieler der  
wohl vorausweise den  
Mannschaften einnimm  
bestimmen. Die Verei  
Beginn der Meisterschaft  
denn in den Vereinstafel  
die Unkosten für den L  
gaben für Sportlehrer u  
Fußballösen Zeit getrag  
Meisterschaftsspiele übe  
sondersten Reiz auf die Z  
vergleich ist bei den Me  
spannender und der ge  
die Vereine sind schon in  
Abnungen, ihre besten Z  
So wäre nun alles woch  
schaftsspiele, wenn nicht  
Uebelstand breit gemacht  
das Ansehen des Fußb  
herunterzusehen. Der  
Sportplätzen nimmt über  
ahme in der subjektiv  
ild des Sportlers. W  
ist die Parole, und in d  
Sportplätzenverständigen  
Reinigungsanstalten geben  
und Spielrichter zugri  
die Verbandsböörden ei  
tut. Echarfe Strafmaßn  
Gefison vorgesehen, und E  
rung der Zustände eint  
willigsten Kreisen der Ju  
gel sagt, daß von ihrer  
Sportlichen Gessinnung d  
klagen und darüber  
Fußballspieles abdängi  
auf den Sportplätzen E  
den geordneten Spielbe  
dann in den Vereinen  
hilfe zu greifen und rich  
reicht Gebrauch zu mache  
jedoch den Trefsel noch  
und auf einen reibungs  
ämpfe hoffen.

## I. Benign

Die Repräsentations-  
fischen Besitzes hat ge-  
fesseln eine Veränderung  
sorgfältigen Vereine zu  
ist. Demnach auszuf  
Düsseldorfer Vertreter,  
zu sehen und Viktori  
haben Neulingen wird  
hätte nachgerühmt, so d  
spielen wohl vortrefflich  
Die Gruppeneinteilung  
wie im Vorjahre. Inse  
der Gruppe B und Vik  
A überliefen. In Gru  
dort Fortuna aus die  
hellen Aussichten auf  
neumesserschaft, die hoch  
dd, Solingen-Gr  
und Sonnenb  
wonne. In Gruppe B  
selbst noch zur Zeit  
dorf beachtendwerter  
um die Gruppe noch ei  
hätte, die wieder zu d  
im Vorjahre, führen zu

In Gruppe A trifft Düsseldorf am Sonntag einungslänge Solingen, da das Spiel in 4 Punkte erringen. Die über neuen Saison ihr können, doch sollten sie eigenen Widerstand zu leisten.

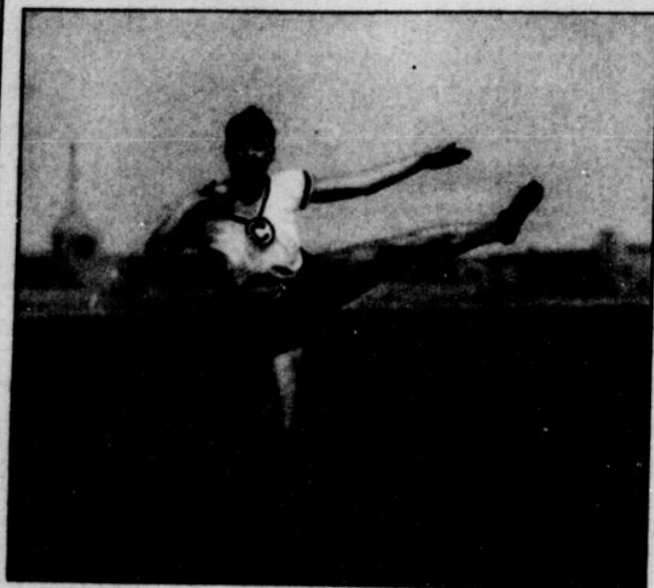
Offener in seinem  
Treffen Rätiger  
Düsseldorf. Beide  
gleichwertig und eine  
und nicht ausgeschlossen

Das dritte Spiel der  
feld auf dem Sportplatz  
SpRl. Ebersfeld-  
Solinger FC. 93  
Sonnborner Elf ihre zu  
erreicht hat, wird sie  
ger zu schlagen, denn  
der Ebersfelder ist die  
erwartenden Erfolgs.

In Gruppe B spielt  
dort die „Lura“ ge-  
hört es außerordentlich  
zusagen, denn der Düf-  
terwertig aufgetwogen durch  
zoner. Der Ausgang di-  
fünftige Tabellengehalt:  
sein.

Nicht weniger wichtig  
sen H. S. Benrath  
Zweimal konnten die  
zuw Saison über ihren  
bleiben, ob es ein drück  
noch sehr in Frage, de  
des Vorjahres zeigten  
Raf als die im Felde  
Gind konnten die 66  
Punkte erringen. Der M  
daher mit Spannung zu

Auf Malak wird gemein verstanden, entgegen Eiberfelder Germ. genauer Betrachtung der ist dieses jedoch noch leib hat Barmen ein besseres hen, doch ist auch stark der Eiberfelder Stimme:



**Oben:**

**Frauenenergie**  
 Fr. Lange, Sportklub Charlottenburg, stellte bei den deutschen Meisterschaften in Breslau mit 11,32 m einen neuen Weltrekord im Augst-Rohen auf

**SR title:**

**Im Augenblick des Erfolges**  
Die Schlussläuferin des Post-  
sportvereins Berlin geht bei  
der großen Berliner Indus-  
triemeisterschaft siegreich durchs Ziel

**Auf. Rohrer**



**Oben:**

Wir treiben Sport, Sie nicht.  
Die siegreiche Mannschaft der  
Magdeburger Völkische Hellsportler  
einen neuen Verein eintritt  
in der 4x100-m-Staffel auf

**Witte:**

**In mächtigem Satz  
schwebt die deutsche Weltspan-  
meisterin, Fel. von Brühl  
heran . . .**

**Inten:**

Der Händedruck nach dem Sieg.  
Der Meister über 400 m, Herbert  
Heinrich, Leipzig, und Erl. Hann  
Reichborn, Bochum, Meisterin i  
100-m-Rudenschwimmen, gratu  
lieren sich gegenseitig zum Erf  
bei den deutschen Schwimm  
Meisterschaften in Hannover



Edinburgh 11na 1910.

**Saureffenen Charakter** tragen die Oberbäume des Gaus 2 (Eggen) in Neufalza und des Schwimmvereins Duppeln 1910 in Oppeln. Gau 1 im Kreise 9 (Neuburgschland) hat für Samstag und Sonntag nach 12 Uhr a. M. und für Montag nach 12 Uhr a. M. seinem diesjährigen Gaujugendtreffen eingeladen. Ein weiteres Jugendtreffen des Burggaus 5 im

bei Amsterdams ausgetragen wird, zu befehen. Die Ausdehnungswettbewerbe zur Ermittlung der besten Vertretung finden im Juli 1960 statt. Nach einer längeren Debatte über die Frage der internationalen Beziehungen des Deutschen Ruderverbandes fand die Auffassung der Ausführenden, die durch den Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes demnächst veröffentlicht werden wird, einstimmige Zustimmung.

**SPORT-CLUB SANDERB 07 I.**  
**Sellner Fußballclub 95 I.**

(1. Bezirksklasse). Anschließend:  
Handball: Sonnenborn 1. gegen B. V. Volpert 1.

Die Wochenchau

Nr. 34 Seite 5

Im Kreis:

Der Gouverneur von Massachusetts, Fuller,  
von dessen Entscheidung das Leben Saccos und  
Vanzettis abhängt. Keystone View Co.

„Rettet Sacco und Vanzetti!“

Eine Protestkundgebung in London gegen die Hinrichtung Saccos und Vanzettis

Aut. Wide World Photo



### Ägyptischer Besuch im Vatikan

Die Vertreter beider Religionen  
haben endlich eines Ge-  
meinsames in Rom zusammen-  
gebracht. Der Sultan von Ägypten  
hat seinen Gefolgten und  
den Papst im Namen  
des Papstes im Vati-  
kan empfangen.

Aut. Reuters

Der norddeutsche Fußballmeister Holstein Kiel  
wachte am Sonntag in Kopenhagen bei dem dortigen  
H. H. Team. Die Einheimischen waren den  
Kiefern hart überlegen und fielen mit dem  
bösen Ergebnis von 7:0. In der nächsten Runde ist  
allerdings hierbei, daß infolge eines wolken-  
bruchartigen Regens ein regulärer Kampf kaum  
zustande kam.

Der erste deutsche, der seit 1911 wieder  
100 Meter sprang.

Kiel, der erste Deutsche, der seit 1911 wieder  
100 Meter sprang.



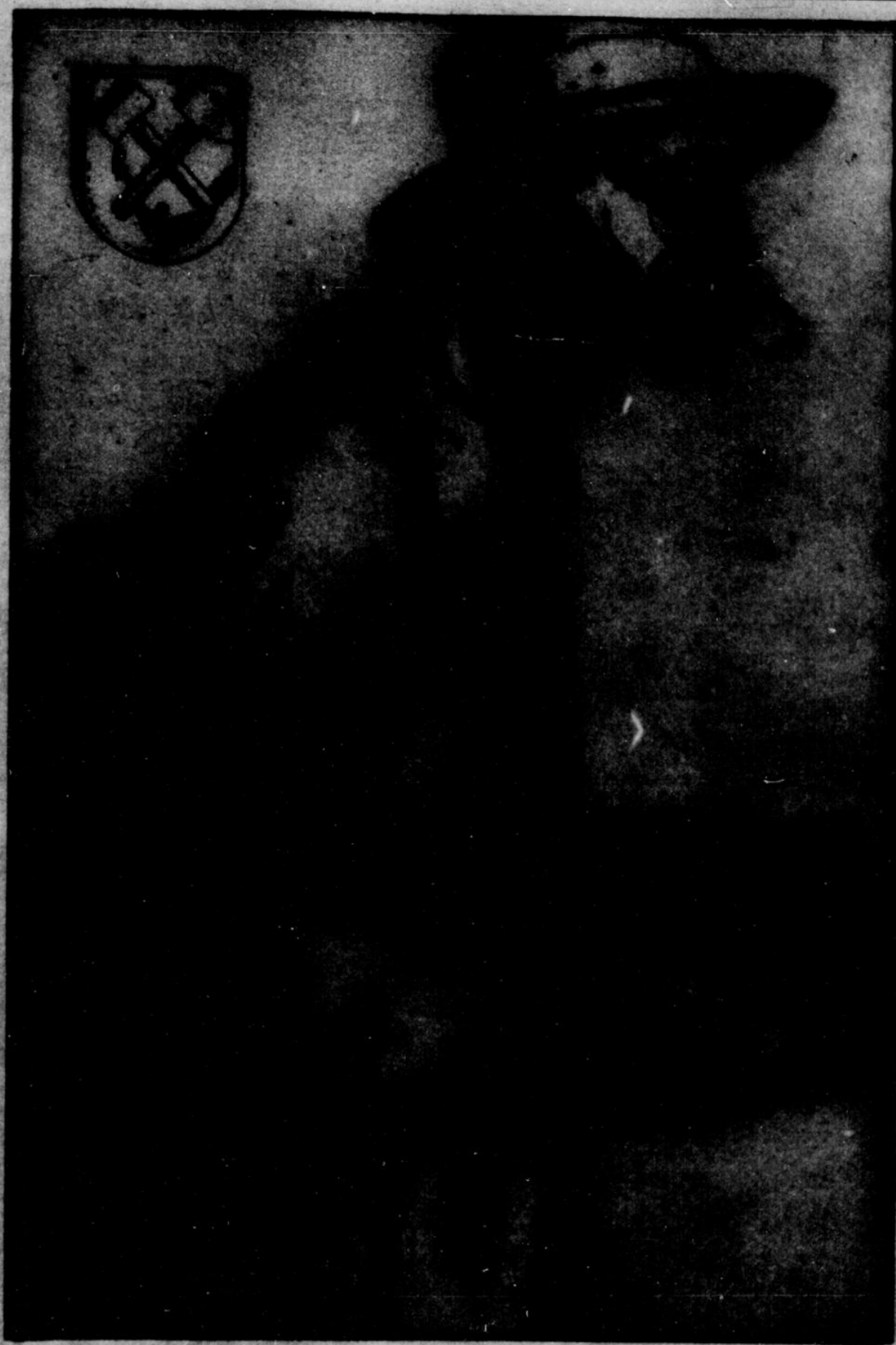


Abbildung von Georg Enderman von Bangenstube

## Bergmann mit dem Mutterklötzchen

**Von Christoph Wieprecht**

den Holzsäge, milde, in wiegendem Schritt,  
legt er in Liebe ein Holzstück mit  
seiner Gabeln im Bergwerk fand —  
deshalb hat man es stumm benannt.  
Der Grube verloren, lag's ohne Wert;  
Nur speit es die Flamme im Herd.  
Der Klotzchen — wie lieb das klingt  
ein Lied von Arbeit und Sorge singt.

Er wirft seine Kanne am Bündel zurück —  
Und fester faßt er das staubige Stück  
Und tragt nun leichter der Heimstatt zu.  
Zum Kreise der Seinen — zur Pfortenruh.

Sein Mütterchen wartet; der Kinder Hauf  
Umringt den Vater beim Grusse: Glückauf —  
Und der Kleinste rollt in der Stube herum  
Das Mutterkätzchen — rumbum — bumbum.

Der Alte lacht schweigend in Freude und Stolz —  
Dann ruht es beim Herd — das Flutternholt ...  
Doch neben dem Herd — trotz des Schicksals Zurück —  
Schwebt segnend herab ein stilles Glück.

Der erste Schritt ist der Schritt zum großen Hubschrauber der Zukunft. Der erste Schritt ist der Schritt zum großen Hubschrauber der Zukunft. Der erste Schritt ist der Schritt zum großen Hubschrauber der Zukunft.

Der norddeutsche Fährtenmeister Collettin hielt seine am Sonntag in Copenhagen bei dem dortigen H. G. Irem. Die Eingeweihten wussten dem Helden fort überlegen und flohen mit dem besten Ergebnis von 7:0. Zu verhängnisvollen Umständen hierbei, daß infolge eines wolkenartigen Regens ein regulärer Dampf kaum umhine kam.



# Der Fußball beginnt!

Deutschland

Trotzdem den Vereinen bis zum Beginn der

Nr. 34 Seite 8

Die Wochen

Im ganzen Gebiete d  
des beginnen am Sonntag  
Reichlich früh zwar, vor  
im kommenden Jahre in  
Olympischen Spiele, an d  
sche Fußballbund mit ei  
teiligen wird. Bis dah  
der Deutsche Meister 19  
außerordentlich Spieler der  
wohl vorzugsweise den  
Mannschaften entnommen  
bekommen. Die Vereine  
Beginn der Meisterschaft  
denn in den Vereinsklasse  
die Unkosten für den Li  
gaben für Chorleiter un  
fußballischen Zeit getrag  
Meisterschaftsspiele üben  
sonderen Reiz auf die Ju  
vergleich ist bei den Meis  
spannender und der ged  
die Vereine sind schon im  
Anwesen, ihre besten Ju  
So wäre nun alles noch  
schaftsspiele, wenn nicht  
Uebelstände breit gemacht  
das Ansehen des Fußba  
herunterzusetzen. Der S  
vorplätzen nimmt über  
ihne in der subjektive  
ist des Sportlers. W  
ist die Parole, und in d  
Sportmanöverhandlungen  
Reinigungslampen gehen  
und Schiedsrichter zugut  
die Verbandsbeförden er  
tut. Echarle Straßmann  
Halson vorgesehen, und  
rung der Jugend eine  
wichtigen Stellen der Ju  
ist, daß von ihrer  
sportlichen Gesinnung  
klagen und darüber  
Fußballspiel abhängt.  
auf den Sportplätzen  
den geordneten Spielba  
dann in den Vereinen  
hilfe zu greifen und rich  
recht Gebrauch zu mach  
jedoch den Teufel noch  
und auf einen reibungslo  
lämpfe hoffen.

## I. Bezirk

Die Repräsentation  
tischen Bezirks hat gege  
ben eine Wendung  
vorigen Vereins. Ch  
W. Henschel ausges  
Düsseldorfer Vertreter, u  
reidern und Viktoria I  
beiden Neulingen wird  
stärke nachgeräumt, so daß  
spielen wohl vollwertig  
Die Gruppeneinteilung  
wie im Vorjahre. Näm  
der Gruppe B und Vikt  
A überwiegen. In Gr  
dortiger Fortuna aus  
die besten Aussichten auf  
den Meisterschaft, die hoch  
ab, Solingen-Gr  
Club Sonnenborn  
kann. In Gruppe B  
selbst noch zur Zeit  
der beachtenswerten  
und diese Gruppe von ei  
stärke, die wieder zu ha  
im Vorjahre, führen wir

In Gruppe A trifft  
Düsseldorf am Son  
einigung Solingen  
wohl, da das Spiel in  
Punkte erringen. Die  
der neuen Saison ihr  
kann, doch sollten sie  
tügen Widerstand zu leis

Essener in seinem  
Treffen Ratinger  
Düsseldorf. Beide  
gleichwertig und eine  
und nicht ausgeschlossen.

Das dritte Spiel der  
feld auf dem Sportplatz  
Sp. Kl. Elberfeld-  
Solinger A.C. 95  
Sonnenborn. Es ihre  
erreicht hat, wird sie  
ger zu schlagen, denn  
der Elberfelder ist die  
erwartenden Erfolgs.

In Gruppe B spielt  
dort die „Tura“ ge  
hört es außerordentlich  
zusagen, denn der D  
wertig aufgewogen dur  
zoner. Der Ausgang d  
künftige Tabellenstellung  
sein.

Nicht weniger wichti  
ten 1912. Derzeit  
Zweimal konnten die  
den Saison über ihren  
beiden, ob es ein br  
noch sehr in Frage, de  
des Vorjahres. Näm  
Nur als bis im Jahre  
Geld konnten die  
Punkte erringen. Der  
daher mit Spannung zu erwarten sein.

Auf Wunsch wird Schwarz-Weiß Bar  
men versuchen, entgegen aller Tradition gegen die  
Elberfelder Germania zu gewinnen. Bei  
ganzener Betrachtung der gegenseitigen Spielstärke  
ist dieses jedoch noch keineswegs so gewiß. Wohl  
hat Barren ein besseres Verhältnis in allen Rei  
hen, doch ist auch hier mit der Durchschlagskraft  
der Elberfelder Stürmer zu rechnen.



# Sie ist so mild und rein-

dezent durch und durch  
parfümiert, angenehm  
erfrischend, hell in der  
Farbe. Schön verpackt.  
Elida Qualität  
die Lieblingsseife,  
der Favorit aller!



50 Pf. Natürliche Größe  
100 Gramm das Stück

# ELIDA•Favorit SEIFE

Schwimmklub Luna 1910.

Gausoffenen Charakter tragen die  
Oberschwimmern des Gaus 2 im Kreise 4 (Schle  
ßen) in Neufahr und des Schwimmvereins Op  
peln 1910 in Oppeln. Gau 2 im Kreise 9 (We  
deutschland) hat für Samstag und Sonntag nach  
Ling a. Rh und für Montag nach Wehrweiler zu  
seinem diesjährigen Gausjugendtreffen eingeladen.  
Ein weiteres Jugendtreffen des Gausgaues 5 im

bei Amsterdam ausgetragen wird, zu besetzen. Die  
Auswahlwettbewerb zur Ermittlung der  
deutschen Vertretung finden im Juli 1923 statt.  
Nach einer längeren Debatte über die Frage der  
internationalen Beziehungen des  
Deutschen Ruderverbandes fand die Auflösung des  
Aussschusses, die durch den Vorsitzenden des Deut  
schen Ruderverbandes demnach veröffentlicht wer  
den wird, einstimmige Billigung.

**SPORT-CLUB SONNENBORN U/ I.**  
**Sollinger Fußballclub 95 I.**  
(1. Bezirksklasse). Anschließend:  
Sonnenborn I. gegen S. V. Volpert I.

Beginn der

Die Wochen

in-

Stück

FE

U/I.  
951.  
schließend:  
Volbert L.

Die Wochen

Nr. 34 Seite 9



Im Wappenstein. Gemälde von Mahubel

### Betende Kinder

Wenn Kinder fromm die Hände falten  
Und gläubig-beten Blick mit Gott,  
Unschuldig summend, Zweisprach haben -  
Vor diesem Bild schweigt jeder Sport.

Ehefürd'ge Sehen erfaßt die Herzen,  
Wenn wir inbrünst'ge Beter sehn,  
Die, neigebogen, in Reueflammen  
Um Hilfe und Erbarmen sehn.

Um wieviel süßer, hehrer, reiner  
Ist doch ein kindliches Gebet!  
Dem frommen Bann entzückt sich keiner,  
Wie er zu Gott und Welt auch steht.  
Gustav Lebranderfer.

# Die Frau aus der Nacht

Roman von Guido Kreutzer

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin 1927

Wißt du, Herrchen, es gibt ein sehr charak-  
teristisches deutsches Sprichwort: „Die Alten-  
bengel hängen keinen — sie hätten ihn denn!“  
Aber auf unsern Fall angewendet: Herr Spill-  
mann Oett darfst du dich mit Fug und Recht  
als dumm nennen, wenn der unvermeidliche  
Schmerz ja und amen gesagt hat. Nur sieht es  
nicht vorläufig glänzend hoffnungsvoll aus.“  
Die junge Millionärin fuhr erregt aus ihrer  
Stunde hoch.  
„Soll das etwa heißen, er habe deinen Vor-  
schlag abgelehnt?“  
„Eine andere Deutung bleibt kaum übrig“, ge-  
wand er schneidend.  
Aber war einigermaßen verblüfft, daß sich  
ihm nicht sofort eine Sturzflut von Vor-  
würfen ergoß, als wach elender Diplomat und  
Verführer er sich erwiesen habe.  
Sondern sein Gegenüber nahm nur rasch  
eine Pose vom Sofa, setzte sich aufrecht und neigte  
sich weit vor, als dürfe sie sich keine Regung in  
den Zügen entgehen lassen.

„Du mußt mir erzählen, Onkel Sidney!“  
bedrängte sie mit unerfälschtem Eifer. „Jede  
Einzelheit eures Gesprächs mußt du mir schildern!  
Du ahnst ja nicht, wie wachsam ich aufwache und  
interessant das für mich ist! ... Sprich doch und  
wiederhole alles haarscharf. Wie du eure Unter-  
haltung eingeleitet hast, und was er entgegnete,  
und wie sein Gesichtsausdruck war, als du die  
fünfundzwanzigtausend Dollar und meine Be-  
dingung einer sofortigen Trennung nach voll-  
zogener Trauung erwähnte.“  
„Sein Gesichtsausdruck?“ wiederholte Sidney  
Stills mit hochgezogenen Brauen. „Na,  
sagen wir mal: erstarrt in Hochmut und Em-  
pörung, als hätte ich ihm die größte Schmach  
angeboten.“  
„Wurde er ausfallend?“  
„Ausfallend nicht, aber er konnte sich nicht be-  
herrschen. Er schmiß mir da was ins Gesicht von  
gewissen Inponderabilien des Ehebegriffs. Ganz  
genau hab ich's auch nicht mehr im Ge-  
dächtnis. Und hätte mir seine Art als solche

nicht so imponiert und insofern Freude ge-  
macht — dann ist, ich würde um ein Haar  
meinen Auftrag vergessen und ihn geduldig bei  
den Ohren genommen haben.“  
„So schroff und endgültig lehnte er also ab?“  
„Ne — eigentlich tat er das gar nicht mal“,  
erwog Sidney Stills.  
Sie machte eine undeutliche Bewegung.  
„Wie denn? Er hat sich schließlich doch noch  
um des Geldes willen zu solcher Schmeichelei bereit  
finden lassen?“  
„Darauf kann ich dir erst in ein paar Stunden  
endgültig Antwort geben. Mit meinem ersten  
Versuch allerdings fiel ich auf schroffes Nein!“  
Doch natürlich gab ich das Rennen damit noch  
nicht verloren, sondern redete weiter auf ihn  
ein. Weißt Gott, was für Argumente ich alles  
aufs Tapet brachte! Er hörte sich das mit  
stummem Hochmut an. Und mitten in meinem  
schwungvollen Vortrag wurde er abgerufen, um  
zu tanzen.“

ER

Nummer 37  
1.4897.000

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.

Seitens.



Im ganzen Gebiete der deutschen Fußballvereine beginnt man sich für die kommenden Jahre in Olympischen Spielen, an der Fußballweltmeisterschaft teilzunehmen. Bis dahin wird die deutsche Meisterschaft der Fußballvereine in der wohl vorwiegend den Mannschaften entnommen. Die Vereine, die in den vergangenen Jahren die Meisterschaft gewonnen haben, sind für den nächsten Sommer für die Fußballweltmeisterschaft in Italien eingeladen. Die Vereine, die in den vergangenen Jahren die Meisterschaft gewonnen haben, sind für den nächsten Sommer für die Fußballweltmeisterschaft in Italien eingeladen.

I. Bezirk

Die Meisterschaft der Fußballvereine beginnt man sich für die kommenden Jahre in Olympischen Spielen, an der Fußballweltmeisterschaft teilzunehmen. Bis dahin wird die deutsche Meisterschaft der Fußballvereine in der wohl vorwiegend den Mannschaften entnommen. Die Vereine, die in den vergangenen Jahren die Meisterschaft gewonnen haben, sind für den nächsten Sommer für die Fußballweltmeisterschaft in Italien eingeladen.

„Um — zu — tanzen?“  
 „Ein Berliner flüster ihm zu, daß eine Dame, die in Gesellschaft eines ablen Gentleman seit langem, mit dem Gesen zu tanzen wünsche. „Dane“ ist aber ein überaus schöner Ausbund. Sie war eine aufgeschwemmte ordentliche Person und ähnlich so bunt aufgezogen, wie du Sonntags in Neuport die Niggerweiber sehen kannst, vor denen du dich immer so eckst.“  
 „Und der Gef tanzte tatsächlich mit dieser — Dame?“ fragte sie aufgebracht.  
 „Mr. Briggs wurde phlegmatisch die Achseln. „Aber, das ist seine Pflicht als Tanzleiter. Dafür wird er doch bezahlt.“  
 „Empfindst du nicht so etwas! Menschen-unwürdig!“  
 „Im Rinsstein verhungern ist noch menschen-unwürdig. Jedenfalls also wurde er abgerufen, womit unsere Unterredung ohne eigentliches Resultat blieb. Allerdings sagte ich ihm zum Schluss noch, daß ich auf seine Sinnesänderung hoffe und ihn daher heute vormittag hier erwarte.“  
 „Und wenn er wider Erwarten wirklich noch kommt?“  
 „Damit wäre ja alles in Ordnung. Denn dann unterschreibt er den Vertrag, den ich schon aufgesetzt habe, und bekommt seine ersten zehntausend Mark.“  
 „Das darf nicht sein!“  
 „Wie?“  
 „Unter keiner Bedingung darf es geschehen, daß Graf Oett etwa hierherkommt, um deinen Vertrag zu unterzeichnen.“  
 „Aber...“ gab Sidney Briggs begrifflos nach... „Wenn dir für diesen Zweck das „Hötel“ zu ungeeignet erscheint, dann wählen wir einfach einen anderen Treffpunkt.“  
 „Häufigste Nervosität trieb sie aus ihrer Gesandte hoch.“  
 „Es handelt sich nicht um das „Hötel“, sondern um die Sache an sich!“



**Nur keine Nervenpeitsche!**  
 Wenn eine Nervenberuhigung nötig ist, der nehme ein „Kuki-Pfefferminz“ und keine Gifte! Es erfrischt, kühlt Mund und Gaumen und regt mehr als irgend ein Narkotikum Geist u. Körper wirk-sam an.  
 „Kuki-Pfefferminz“ sind in Rollen zu 5, 10 u. 15 Pfg. auf jedem Sportplatz erhältlich.  
 Verlangen Sie stets  
**Kuki-Pfefferminz**  
 Kuki G. m. b. H.  
 Darmstadt-Hörsinghausen

„Um welche Sache es sich.“  
 „Ich habe mir heute nacht alles anders überlegt.“  
 Jetzt endlich glaubte er zu verstehen.  
 „Ah so — ein Tanzleiter als offizieller Ehemann paßt dir im letzten Moment doch nicht?“  
 Wie ein ungezogenes Kind stampfte sie mit dem Fuße auf.  
 „Aber begreifst du denn nicht, was ich sage, Onkel Sidney — ich will überhaupt nicht mehr!“

„Etwas — überhaupt nicht mehr heitern?“  
 „argwöhnte er total entgeistert.“  
 „Wenigstens nicht auf solche Weise. Weil es schändlich ist, wenn ein Mädchen etwas so artiges tut.“  
 „Das mit dem Mädchen hast du dir wohl in dieser Nacht unten beim Hausball überlegt?“  
 „Ja...“ bestätigte sie zögernd.  
 „Dennach war der ganze Trip nach Gernan umsonst? Und nun können wir wieder unter Koffer packen und nach Neuport zurückfahren?“  
 „Das weiß ich selbst noch nicht...“  
 „Sie selbst? Sie selbst? ...“  
 „Darüber entscheide ich mich erst später, weil es von ganz bestimmten Momenten abhängt. Vorläufig wenigstens bleiben wir noch hier.“  
 Er schüttelte hoffnungslos den Kopf.  
 „Ägyptische Finsternis! Die Pythia auf Dreibein! Kein einziges Wort von all begreife ich!“  
 „Es ist auch nicht nötig!“ Mit herrlicher Bewegung warf sie den schönen Kopf zurück.  
 „Jedenfalls mußt du unter allen Umständen verhindern, daß Graf Oett etwa hierherkommt. Ich werde dich mit ihm irgendwo anders und sehr dann auseinander, daß ich meinen ganzen Receptplan fallen lassen hätte.“  
 Mr. Briggs versuchte energisch zu widerstehen.  
 „Denn ich das tue, muß er mich für eine vollendeten Idioten halten!“  
 „Das kann er getrost. Die Hauptsache ist, dieses gefährliche Receptprojekt wird so schnell wie möglich wieder begraben.“  
 „Liebenswürdige Dame!“ ... konstatierte der Abokat beleidigt... „Nicht hat die ganz Welt, daß sie über die Exzentriker der amerikanischen Klappers (schimpft) Wir sind ja auch nichts als Hampelmänner, die ihre Laune tanzen laßt!“  
 Sie nickte ungeduldig.



O! diese Hitze...!

Bei großer Hitze fällt die Arbeit schwer. Besonders nach dem Mittagessen sind Viele gähnd erschlaft und zum Einschlafen mde.  
 Mit ein paar Wybert-Tabletten überwinden Sie spielend diesen kritischen Augenblick.  
 Wybert-Tabletten erfrischen Sie sofort; das kleine Gefühl im Gaumen vergeht, der Durst ist weg und mit voller Spannkraft können Sie wieder arbeiten.  
 Bei großer Hitze sind Wybert-Tabletten etwas Nützliches!



Wybert G. m. b. H. Tübingen (Baden)

Gerade die Federung bei

NSU



auf Vorder- und Hinterrad ist so wichtig!

Nehmen Sie diese Maschine für anspruchsvolle Touren zum schonungslosen Gebrauch. Dieses Zweigeschleib-Modell hat Hinter- und Vorderradfederung, verhindert darum die Erschütterung der Maschine und schon die Reifen. Sie sitzen ohne Anstrengung ausgezeichnet im Sattel, selbst bei starkem Tempo auf wenig guten Straßen. Das NSU Zweigeschleib-Motorrad ist nicht teuer als eine Einzelschleib-Maschine. Sie haben auch ein Fabrikat, das Ihnen Garantie bietet für Qualität nach jeder Richtung.

Touren 1225.— Sport 1250.—  
 NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.-G. Neckarsulm Würt.

Vertriebsstellen:  
 G. Biedel & Co., Kfz u. M., Hohenstaufenring 43—45  
 Philipp Müller, Bismarckstr. 120  
 Fritz Kilmann, Bismarckstr. 120

Schwimmklub 1910.  
 Gaussonen Charakter tragen die Oberschwimmer des Jahres 2 im Kreise 4 (Schlesien) in Ostpreußen und des Schwimmvereins Op-peln 1910 in Oppeln. Das 1 im Kreise 9 (Westpreußen) hat für Samstag und Sonntag nach Linz a. Rh. und für Montag nach Weiler zu seinem diesjährigen Gaujugendtreffen eingeladen. Ein weiteres Jugendtreffen des Gaujahres 5 im

bei Amsterdam ausgetragen wird, zu befehen. Die Auscheidungswettbewerbe zur Ermittlung der deutschen Vertretung finden im Juli 1923 statt. Nach einer längeren Debatte über die Frage der internationalen Beziehungen des Deutschen Ruderverbandes fand die Auffassung des Ausschusses, die durch den Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes demnächst veröffentlicht werden wird, einstimmige Billigung.

**SPORT-CLUB SONNENBURG 07/1.**  
**Sollinger Fußballclub 95 I.**  
 (1. Bezirksklasse).  
 Handball: Sonnenburg 1 gegen S. V. Völsberg 1.  
 Anschließend: Handball: Sonnenburg 1 gegen S. V. Völsberg 1.



... Man hat mir erzählt, Mister  
... unserm Chapman an Smartness nicht  
... Und was deinen kleinen Tanytzen

Ob Kaiserdamm oder Madison Square  
Garden, ob Sportplatz oder Velodrom Winter

In jährenvertrockneter Verdröbnheit haben sie, huschten sie, rasierten sie durch die Fahren. Die moderne apokalyptische Reiter. Die Stimmen laßt auf die Leerklangungen gelegt, stehen sie über

10-1-1954

# PRALINEN

[illegible]

Der norddeutsche Seekriegsminister hat sein Mißvertrauen am Sonntag in Copenhagen bei dem deutschen H. H. dem. Die Einheimischen waren den letzten Nacht überfallen und flohen mit dem großen Schrecken von 70. In der Nacht ist die Stadt hierbei, daß insoweit eines vollkommenen Regens ein regner Dampf dann wieder kam.

**Küste, der erste Buntische, der seit 1911 wieder  
1,00 Meter anwuchs.**





# Kaliklora

Weisse Zähne frischer Atem

So mag der Amerikaner sich in Geduld fassen.

Schließlich bemerkt ihn doch einer der Herren und fragt nach seinen Wünschen.

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

„Sprechen Sie mit mir? Wie war Ihr Name, Herr? ...“

„Ja, Sie sind es! Ich bin ich im Bild!“

Der livierte Portier sah noch sauerbrotlicher aus, die Publikumsdamen langweilten sich noch kräftiger, die Bob-Cory-Jazzband mahlte sich noch zwischeler, die blumengeschmückten Tische führten ein noch menschengemildertes Dasein — als gestern. Diesem Gesamtbilde entsprach denn

zwecklos, seinen spärlichen Gästen gegenüber befehligte ... „Sie waren der Herr, der jetzt 'ne Pille zertrümmert und mit den Fingern Oetl 'ne Viertelstunde lang dabberte. Du woll'n Sie 'n wieder sprechen? Ich hätte nicht dazwischen. Aber der hochbetonte Herr ist verschwunden.“

„Verschwunden?“, wiederholte Sidney Briggs ungläubig und war im übrigen nicht wenig stolz darauf, daß er das höchst individuelle Deutsch des Gentleman Beamter so glatt verstand ... „Ich ihm vielleicht ein Unglück zugefallen?“

Der Wächter winkte mit seiner tellerförmigen Rechten ab. „Unfall? Woher denn? Ach, lieber Herr — jetzt wird der Junge sein.“

„Was wird er, bitte?“ „Der ist ja eben der Malde mit die Tanzleuten: Schnitzel sein se aus, 'ne Charlestone und 'ne Blad Bottom legen se mit Gekoch hin, 'n anständigen Namen ham se meistens auch — da trübelt denn leicht mal irgend 'ne reiche Genovese an, verknallt sich in son Jungen, kreist 'n sich, fährt mit 'n los und heizt 'n in ihre Heimat. 'n paamal schon ha't den Zauber in meine Etablissemangs kennen gelernt. Und mit den Fingern Oetl dürfte die gleiche

Rakete sein. Oder meinen Sie etwa, mein Herr, id will Sie uf'n Arm nehmen?“

Das Selbstgefühl des Abvolaten war schmächtig niedergebroschen. Längst schon hatte er seine Dialektforschungen am lebenden Objekt wieder aufgegeben. Denn er begriff absolut nicht, was man ihm da auseinanderstichte.



Insalliden. Zeichnung von Hof. Vork. Offen

auch die Stimmung Herrn Hugo Brangiers, den der Abvolat hinter einer schon etwas zerlesenen Nummer des „Sport de Paris“ aufstöberte.

„Id wech“ ... nickte der ehemalige Buchmacher und mahlte sich in Hinsicht auf die nahe Weite gar nicht mehr um das anmutige Hochdeutsch, dessen er sich sonst, wenn auch meist

**Man-Extra** sind die besten **Rasier-Klingen**  
94. 35. 3. 1934. S. 22.  
Ein Versuch wird nach den vorwiegendsten Selbst-rasierer befriedigt.  
In einschlägigen Geschäften  
Paul Aug. Weck, Erfurt

**Slafkan**  
Schlaf, triller und triller hat sich jeder Tag an Schlaf zuwenden. Das ist das Ziel. ...  
Walter H. Stern, Frankfurt a. M. 1934. S. 42.

**Die tragendsten Klänge**  
ausgewählt bei Musikanten  
Sohn ist durch die  
guten Vorgesetzten  
Wieder von der Welt.  
Handel, Leipzig, Göttingen, Weimar etc.  
Walter H. Stern, Frankfurt a. M. 1934. S. 42.

**JUNKERS**  
Gardadefien  
JUNKERS & CO. BERLIN

**97.1.**  
95.1.  
hillebend:  
Fotbert L.

**Wunderworte**  
In der ersten Hälfte erringt Mann für die  
Wunderworte ...  
Walter H. Stern, Frankfurt a. M. 1934. S. 42.

**Wunderworte**  
Der norddeutsche Fußballmeister ...  
Walter H. Stern, Frankfurt a. M. 1934. S. 42.

**Wunderworte**  
Kuba, der erste ...  
Walter H. Stern, Frankfurt a. M. 1934. S. 42.



Die Wochen

gefragt — be-  
mittelig flüchtigen  
vom rechten Wege  
— ausgezeichnet  
— nun ... herrlich  
— Sie lächeln  
Traum — Sie  
mit schweremüde-  
wegung Ihren  
an die Schulter  
Dionysie (in-  
schauen zu ihm  
hingegen! —  
von seiner Nähe  
loren in die un-  
Seligkeit dieser  
... Nun, Mä-  
ford — die Sel-  
sch leben ...  
Die Szene  
widerte sich.  
Operateur be-  
Prophet Fran-  
tanzte, enthu-  
von seiner An-  
auf dem Boden  
her; gab Hil-  
Reflexe; fand  
aus der Ent-  
heraus Nuan-  
jener fabelhaf-  
bläffung, die  
Namen Welt-  
schafft hatten.  
Komparie  
Goldfäden die  
im Hintergr-  
schauten zu.  
schen, Ameri-  
liener —  
zur Bekehrung  
und zum fei-  
Rückblick  
American-Fra-  
gehörten, die  
La femme  
en europäi-  
schen lieg, be-  
den Silber die  
ford spielte,  
isch gefeierten  
inge aller neu-  
nimos, die in  
n ihrer Seid-  
Europa an-  
draußen in  
arbeitete  
redlich Par-  
s der großen  
sons. Da hat  
die sich die  
Film-Corpo-  
nannte, le-  
zer Hand ein  
e, ehemals mit  
gegangenen  
s verbunden  
schöfliches  
und zu einig-  
rühret geblie-  
as Mausoleum  
n von Chao-  
Gegenüber  
schafft wurde,  
et mehr. Und  
im Volten  
im Schimpfen  
und Flirten  
er staubgewe-

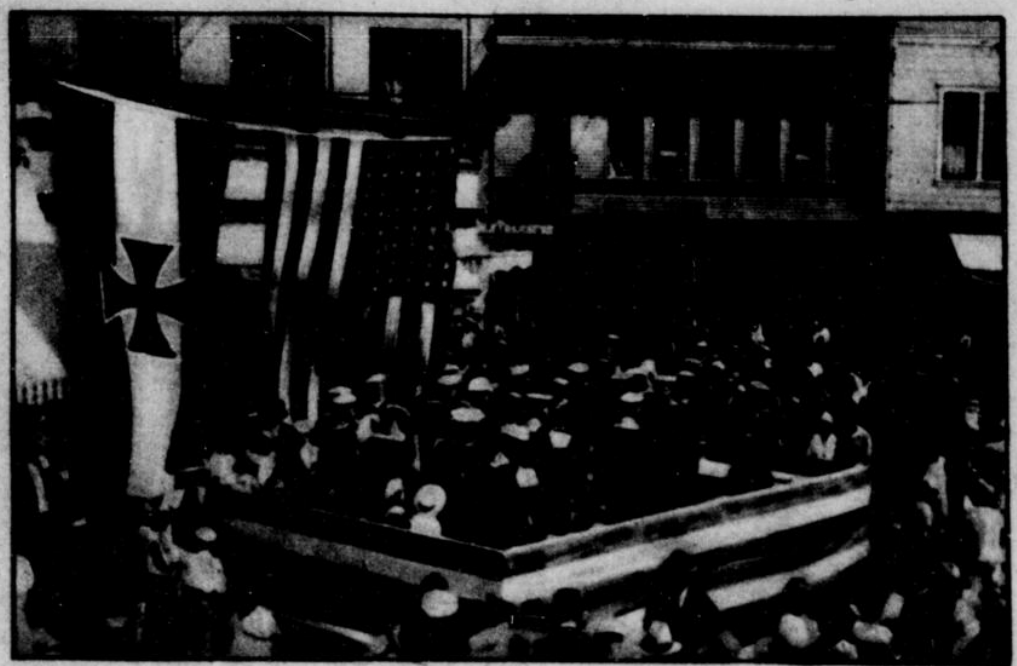
des Erdreichs, die auf den Rieswegen  
Schiffen der Autos gezogen hatten,  
keine Rinnale.  
Niemanden flammerte das hier drinnen —

Heimliche Heimgo-  
schagliche Wär-  
des Meisters vor-  
wo Schaffens-  
über, wo das  
dieses Meister-  
aus trodener  
Manuskript-  
eigenes, buntes,  
in Daseins-  
jauchendes  
stehen ließ.  
er mit virtuo-  
sitäten auf der  
bühnenhorizontatur  
jenseitigen dra-  
matischen Phänomens  
zu stehen verstand, das  
in der amerikanischen  
Kunst mit  
einer Wirt, ihrer repul-  
sionistischen Schauspi-  
lerin, über den Atlantik  
gegründet hatte.

Und eben diese  
Szene, die Prosper  
Franklin jetzt drehte  
mit den einen der in-  
ternationalen Höhepunkte  
des „Kommunismus“  
— eben sie be-  
stimmte, daß die Kunst-  
welt, die heute  
über den Namen Silber  
Diet umstritten, kein  
Doppelbild war.

Geheimend spielte das junge Weib, durch-  
lagte in den wenigen Minuten, die der Aufnahme

dieses Bildes zur Verfügung standen, die ganze  
Gefühlskala einer Frau, deren vergiftetes  
Blut sie in Schuld und Vergehen treibt und  
durch phantastische Abenteuerlichkeiten eines



Von der Weltreise der „Guden“

Der letzten wollte der deutsche Kreuzer „Guden“ in Alaska. Die Besatzung wurde überall in den amerikanischen  
Hafenstädten herzlich aufgenommen. Unter Bild zeigt die Kapelle der „Guden“ in den Straßen der alten  
Goldgräberstadt Dawson beim Platzkonzert am Tage des amerikanischen Nationalfestes. Im Hintergrund die  
deutsche und die amerikanische Kriegsflagge

unerschrockenen Doppellebens lebt. Was  
sie da im weisungend grellen augenschmer-  
zenden Licht der riesigen Aufnahmelampen  
zu bildhafter Wirkung formte — das war nicht

Theater oder flimmernde Leinwand, war nicht  
tägliche Routine oder snobistisch blasierteres Vir-  
tuoventum ... sondern das junge Mädchen  
Eugenie lebte — lebte! Dachte die Entbehrungen  
bitter erwarteter Blüte-  
jahre in wenigen tauf-  
durchtaumelten Stunden  
vergessen machen. Trag  
in selig-unseligem Wahn  
ihr verblutendes Herz  
arglos dem alternenden  
Dionysie Erneu, ent-  
gegen, der es mit jener  
etwas nachsichtig lächel-  
den Gelangweiltheit  
nahm, mit der er schon  
so viele Frauenherzen  
genommen und legend-  
wärm achlos getreten  
hatte.

Diese Szene lag  
Prosper Franklins ge-  
rade davor. Silber Diet  
aber spielte, als habe sie  
die Schminke des Film-  
schalters vergessen und  
schaut allen, die sich da,  
stumm schauend, lautlos  
im Hintergrunde blieben  
— Goldfäden, Komparien,  
Bühnenarbeiter und  
Hilfsregisseure — als  
schaut sie denen, als  
schaut sie der ganzen  
Welt die erschütternde  
Tragik ihres eigenen  
Schicksals entgegen ...  
Und dann war man mit der Szene durch.  
Die Lampen erloschen. Der Regisseur sprang  
von seinem erhöhten Platz.

(Fortsetzung folgt.)

## Glück dann

... werde  
torseiltes  
tragende  
Siegeur an die

## SCHERK

BERLIN NEW YORK WIEN

### MYSTIKUM COMPACT

der feste Puder für die Handtasche

Man darf es ja nicht sagen, — aber Mä-  
nner müßte erlaubt sein: Bitte doch keine glänzende  
Gesichtshaut mehr in diesen heißen Sommer-  
tagen, und keinen blanken Nasenrücken! Fein  
geölt und matt den Teint wie Pastell — das  
erst ist Geffligkeit, ist Schönheit. Warum  
nehmen Sie nicht auch Mystikum Compact?  
Für die Handtasche stets Mystikum Compact, für  
den Toilettenschrank stets Mystikum Puder, Mystikum  
Puder 0.75, 1.50, 2.25. Mystikum Compact Spie-  
geldose 1.—, zierliche Goldboxen 1.75 u. 2.25

Scherk Cold Cream  
der Cream aus Wachs u. einem Öl

SCHERK

07/1.  
95 I.  
alle End-  
obert I.

... den Endes war die  
größere Kabbauer der Hannover-  
aner.  
In des ersten Hälften erringt Mann für die  
Magdeburger Gassen die Führung, daß nicht  
längs davon ein Vize der Magdeburger den  
Reichthum wieder her. Bei den Gassen in  
Kann in einer vorläufigen Verfassung. Er  
erzählt nach dem Wechsel nach zwei Tere, die  
aber wiederum, und zwar durch Silber und  
Bühre, angeschlossen werden können. Bis zum

... in Kopenhagen geschlagen.  
Der norddeutsche Fußballmeister Holstein Kiel  
schickte am Sonntag in Kopenhagen bei dem dort-  
lichen FC. Frem. Die Heimischen waren den  
Rückern hart überlegen und legten mit dem  
hohen Ergebnis von 7:0. In der fünften Halb-  
zeit allerdings hierbei, daß infolge eines wolk-  
bruchartigen Regens ein regulärer Kampf kaum  
zustande kam.

... der erste Deutsche, der seit 1911 wieder  
1,00 Meter sprang.



Im ganzen Gebiete des Reichs früh zwar, doch im kommenden Jahre in Anbetracht der Olympischen Spiele, an welche die Fußballwelt mit einer teilsigen Welle. Bis dahin der „Deutsche Meister 1928“ ausstehenden Spieler der Fußballwelt, wohl vorzugsweise den am Mannschaften einnehmen in bekommen. Die Vereine die Beginn der Meisterschaftsreihe in den Vereinstafeln die Unkosten für den Transport für Sportler und Fußballer Zeit getragen Meisterschaftsspiele üben in sonderem Reiz auf die Zuschauer. Vergleich ist bei den Meisterschaften und der gebo die Vereine sind schon im w wungen, ihre besten Leute. So wäre nun alles wohl b schaftsspiele, wenn nicht in liebestände breit gemacht he das Ansehen des Fußballs herunterzusehen. Der Sportplatz nimmt überhand in der Subjektiven ist des Sportlers. Gewi in die Parole, und in diese sportlich-unterständigen in Meinungslampes geben di und Schiedsrichter zugrunde die Verbandsbeförden erläßt. Scharfe Strafmahnen Saison vorgehen, und doch rung der Zustände eintritt. Welchen Kreisen der Fußba ist, daß von ihrer sportlichen Gesinnung die Adren und darüber die Fußballspielers abhängt. So auf den Sportplatz Elem den geordneten Spielbetrie dann ist den Vereinen zu hilfe zu greifen und rüchlich recht Gebrauch zu machen. Jedoch den Teufel noch nicht und auf einen reibungslose Lämpfe hoffen.

I. Spiel

Die Repräsentationskaf tischen Bezirks hat gegenü fern eine Änderung ersa bergischen Vereine Sport. Die Reueid ausgedie Düsseldorf Vertreter, und reidern und Viktoria Düsseldorf Neulingen wird eine stärke nachgerühmt, so daß si spielen wohl vollwertig in. Die Gruppeneinteilung ist wie im Vorjahre. Malenp der Gruppe B und Viktoria A überwiegen. In Gruppe dorfer Fortuna auch i die besten Ausichten auf di penmeisterschaft, die höchste 99. Solingen-Gräf Club Sonnenborn stre könnte. In Gruppe B zeig selbst noch zur Zeit d borl beachtenswerter Köni und diese Gruppe von einer stärke, die wieder zu harte im Vorjahre, führen wird.

In Gruppe A trifft d Düsseldorf am Sonnta einigung Solingen- wohl, da das Spiel in Düsseldorf erringen. Die Gral der neuen Saison ihr Köni können, doch sollten sie in eigen Widerstand zu leisten.

Offener in seinem Aus Treffen Ratinger SV Düsseldorf. Beide i gleichwertig und eine Teil uns nicht ausgeschlossen.

Das dritte Spiel der Si selbst aus dem Sportplatz a Sp. Elberfeld-S Solingen AG. 95 zu Sonnenborn. Elb ihre vorl erreicht hat, wird sie stark ger zu schlagen, denn die der Elberfelder ist die bei erwartenden Erfolg.

In Gruppe B spielt v dorf die „Tura“ gegen bält es außerordentlich sch aufagen, denn der Düsseldorf wertig aufgewogen durch d roner. Der Ausgang diese künftige Tabellenstellung sein.

Nicht weniger wichtig iten 1928. Der Rat d gegen zweimal konnten die Den nen Saison über ihren ur bleiben, ob es ein drittes noch sehr in Frage, denn des Vorjahres zeigten sie Mal als die im Felde bei Glück konnten die Schlo Punkte erringen. Der Ausgang der Saison zu erwarten sein.

Auf Rasen wird Schwarz-Weiß Bar men verdrängen, entgegen aller Tradition gegen die Elberfelder Germania zu gewinnen. Bei genauer Betrachtung der gegenseitigen Spielstärke ist dieses jedoch noch keineswegs so gewiß. Wohl hat Darmen ein besseres Verhältnis in allen Reihen, doch ist auch Darm mit der Durchschlagskraft der Elberfelder Stürmer zu rechnen.

Die fürstlichen Frauen Anton van Dycks

Der Ausstieg der Renaissance hatte auch im Bilde des Menschen einen merkwürdigen Wandel hervorgebracht. War bis dahin alles Lebensfreude und Lebenskraft ein Kraftmenschen gewesen, wie es sich namentlich in den überquellenden Gestalten eines Peter Paul Rubens ausdrückte, so schloß man jetzt die Lebensbetätigung gewissermaßen in enge und bald zu enge Formen ein. Zunächst aber fand ein reizvoller Übergang statt, der dem Menschen noch nicht die angeborene Natürlichkeit nahm, auf der andern Seite aber das allzu ausgeprägte Naturbüchertum in anmutige und lebenswürdige Formen kleidete. Der Künstler, der diese seine Zeit am besten erfaßte und sie namentlich in seinen Frauenbildnissen zum Ausdruck brachte, war van Dyck.

Ganz England füllte sich mit den Meisterwerken van Dycks. Insbesondere waren es die Damen des Hofes, von der Königin Marie Henriette, einer französischen Königslochter, bis zum kleinen adeligen Landpomeranzchen herunter, die dem großen Maler sahen. So manche dieser im Bilde in lebensvoller



Maria Clara Herzogin von Croÿ Gemälde von A. van Dyck

Freiheit vor uns stehenden Schönheiten ist heute kaum noch aus vergilbten Papieren dem Namen nach bekannt; und dennoch unsterblich geworden, weil eine Meisterhand sie für würdig hielt, der Nachwelt erhalten zu werden.

Wie so oft, haben auch hier gewisse und vielfältige Außerlichkeiten dem malerischen Vorwurf den Reiz gegeben. Sie mögen anfänglich van Dyck nicht sehr gereizt haben, denn zunächst verlockte er seinen Meister Rubens in der Darstellung des Verfalls und Ungeschminkten noch zu übertrumpfen. Erst der Umweg



Königin Henriette von England Gemälde von A. van Dyck

über Italien, der zugleich die Höhe seines Könnens brachte, führte ihn zu gebildeteren Formen, vor allen Dingen aber auf das Gebiet seines eigentlichen Könnens, das Frauenbildnis. Allerdings, das Sondergebiet, das er pflegte, entbehrte nicht einer gewissen Zwangsläufigkeit. Wohl waren es fast immer andre Gesichter, die sein Pinsel festhielt; aber sie umspannte immer derselbe Rahmen, und Mode und Zeitcharakter prägten ihnen eine gemeinsame Note auf. Nichtsdestoweniger zeigt der Künstler trotz des so engen Rahmens Mannigfaltigkeit in der Abwandlung der gleichen Form. Das England der Dynastie Stuart ist van Dycks zweite Heimat geworden. Unveränderlich blieb ihm die Gunst des Königs und der Gesellschaft zugewandt. Karl I. hatte ihm eine Jahresrente von zweihundert Pfund zugewiesen und schlug ihn im gleichen Jahre zum Ritter. Zwei Jahre vor seinem Tode, als Vierzjähriger, verheiratete er sich mit der völlig mittellosen Maria Ruthven, einer Enkelin des Grafen von Gowrie und Tochter des Arztes Patrick Ruthven. Dem Künstler mag wohl die hervorragende Schönheit des Mädchens mehr wert gewesen sein als Name und Vermögen. Ein Musterknabe ist freilich unser Meister nie gewesen, aber er war ein Lebenskünstler von Geschick, wie das schöne Bildnis seiner Geliebten Margareta Lemon zeigt. Seine Gesundheit war bereits Karl untergeben, als er im Herbst 1640 den Entschluß faßte, mit seiner jungen Gemahlin wieder in die alte Heimat zu ziehen und von dort mit großen Hoffnungen nach Paris zu gehen. Was er erlebte, schaffte ihm jedoch nur bittere Erfahrungen. Verdrängt, erbittert und durch die Unbequemlichkeit des Reisens auch körperlich fast mitgenommen, lebte er bald wieder nach England zurück, jedoch nur, um wenige Monate darauf sein arbeitsreiches Leben zu beschließen. In den ersten Dezember Tagen des Jahres 1641 fand er seine ehrenvolle Ruhestätte im Chor der alten St. Paulskirche. Der Maler van Dyck ist in Schönheit gestorben, vielleicht gerade zur rechten Zeit. Schon brandeten die Wellen einer neuen, finsternen Zukunft bis zu dem glänzenden Hof der Stuarts. Nur noch kurze Zeit, und das fröhliche heitere Leben wurde in einem Stroom von Blut ertränkt, der Schwärm der schönen Frauen zertrübte in alle Winde. König Karl war wohl mehr ein unglücklicher Diplomat, als ein bewilliger Herrscher; sein Eigensinn mußte die Handhabung dienen, um ihn und seine Dynastie hinwegzuführen und an seine Stelle ein Regiment zu setzen, an dessen Spitze der eiserne Cromwell stand. Am Hofe dieses Parlamentes war allerdings für Lebenskünstler und Meister, wie Anthony van Dyck, kein Platz. Darum starb der große Name nach der Erfüllung seines Lebens und seines Zeitalters zur rechten Stunde.



Bildnis einer Dame Gemälde von A. van Dyck



Margareta Lemon Gemälde von A. van Dyck

Schwimmklub Unna 1910. Gausföner Charakter tragen die Oberschwimmer des Gaus 2 im Kreise 4 (Schlesien) in Neufalka und des Schwimmvereins Opelein 1910 in Opelein. Gau 1 im Kreise 9 (Westdeutschland) hat für Samstag und Sonntag nach Linz a. Rh und für Montag nach Strüweil zu seinem diesjährigen Gaujugendtreffen eingeladen. Ein weiteres Jugendtreffen des Gausgause 5 im

bei Amsterdam ausgetragen wird, zu befehen. Die Ausschreibungswettbewerb zur Ermittlung der deutschen Vertretung finden im Juli 1928 statt. Nach einer längeren Debatte über die Frage der internationalen Beziehungen des Deutschen Ruderverbandes fand die Auffassung des Ausschusses, die durch den Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes demnächst veröffentlicht werden wird, einstimmige Billigung.

SPORT-CLUB SONNENBORN 07/1. Solinger Fußballclub 95 I. (1. Bezirksklasse). Anschließend: Handball: Sonnenborn I. gegen S. V. Vordorf I.

# RÄTSEL

## Silberrätzel

**Aus den Silben:**

ba — bel — da — e — e  
in — ge — ha — ho — i  
im — ma — mud — mus  
na — na — nar — nis  
nos — o — pres — res  
ro — sä — scheb — sel  
ses — si — sig — ta — tai  
te — tung — tur — zei

find 13 Wörter zu bilden,  
deren erste und letzte Buch-  
staben, beide von oben nach  
unten gelesen, ein Sprich-  
wort ergeben. Die Wörter  
bedeuten: 1. häss-  
lichen Monat, 2. Stet-  
wert, 3. Ausrichtung,  
4. schmerzhaftes  
5. Vogel, 6. Luftschiff,  
7. Hauptstadt von Ru-  
bia, 8. Zerkler, 9. by-  
zantinischer Kaiser, 10. perio-  
dische Druckerei, 11. nord-  
amerikanischen Unionsstaat,  
die Leber.

### Gegenfällige Substantive

Zu folgenden Hauptbode-  
tern sind die gegenwärtigen  
zu suchen, die, richtig ge-  
funden, mit ihren Anfangs-  
buchstaben den Namen der  
neuen Hauptstadt Australiens  
nennen. 1. Erde, 2. Jugend,  
3. Kunst, 4. Gatte, 5. Anfang,  
6. Armut, 7. Bewegung,  
8. Mut.

## Stammesforschung

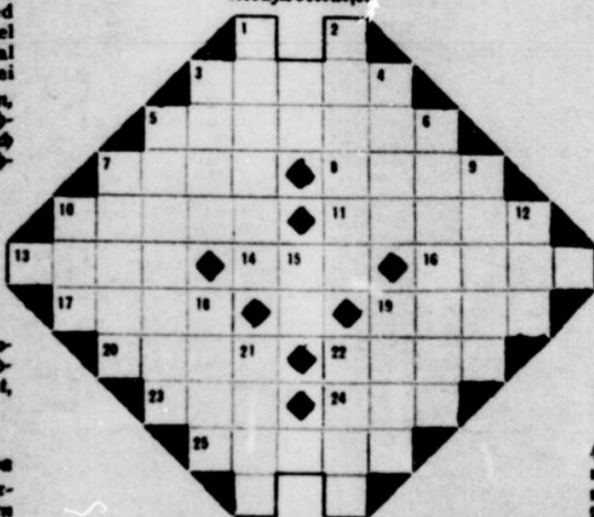
Vom süßen Best, das Israel  
der Himmel hat geschildert,  
fällt fort ein Stüd und  
allgleich ein Mädchen  
man erblickt.

### Der Gedächtnisfall

1. Anni, Elise, Nora und Beate waren gute Freundinnen.
2. Der Sportenthusiasmus ist heute sehr groß.
3. Wer etwas kann und es nicht zeigt, handelt unklug.
4. Spricht er laut und verständlich?
5. „Du fragst, warum ich morgens lerne?“ „Um an Nachmittagen frei zu sein!“

In jedem der vorstehenden Sätze ist der Name einer bekannten Rinschauspielerin versteckt; wie heißen sie?

### Kreuzporträt

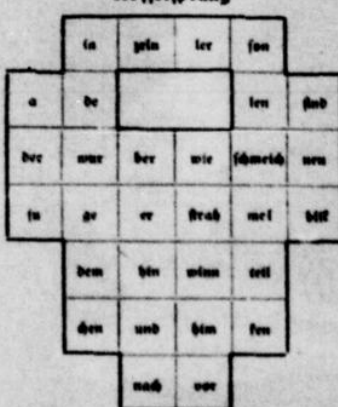


**Geometrie:** 1. Heilige Wohnstätte, 2. Flug in Indien, 3. sagenhafter großer Vogel, 4. räuberischer Raifer, 5. Name eines Sonntages, 6. italienischer Operntomponist, 7. weiblicher Vorname, 8. Teil des Herdesgeräthes, 10. Tonart, 12. Flug in Afrika, 15. Flug in Sibirien, 18. frühere russische Volksoberzetzung, 19. altgriechische Göttin, 21. geologische Formation (—), 22. heimliche Blume. **Wagerecht:** 3. persische Dichtung, 5. deutscher Freireichsdichter, 7. moderner Dichter und Philosoph, 8. Anzahl, 10. überweltlicher Seeräuber in der Weltreise, 11. Fortschritt, 13. Band, 14. Göttin der Reue, 16. langer Strich, 17. Stadt in Innerasien (Hochland), 19. Wäpstanze, 20. Schiffsinn (Fremdwort), 22. Sprengladung, 23. kraushaartiger Vogel, 24. japanische Sonnenacht, 25. biblisches Schiff.

## Rättfel

Der Gott, den die alten Germanen verehrt,  
Wird, noch um einen Kopf vermehrt,  
Zum Bildner aus dem Frankenland,  
Durch herrliche Werke wohl jedem bekannt,  
Die Hymnen auf die Allmacht der Liebe sind. —  
Nun ratet den Gott und den Künstler geschwind.

## Röfjellprun



### Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silberstrahl: 1. Diamant, 2. Stropolis, 3. Götter,  
4. Dreifels, 5. Aedonius, 6. Koolaner, 7. Dynamomachine,  
8. Ezechiel, 9. Raffael, 10. Northcliffe, 11. Hermann,  
12. Giam, 13. Thersillos, 14. Diogenes — Das Wandern ist des Mölles Lust. — Kammerstrahl:  
1. Emma, 2. Gerb, 3. Rufe, 4. Eric, Eugenie, — Der  
Heldenstrahl: Goethe. — Umfahrringstrahl: Hindenburg,  
Kronprinzstrahl: Wagerrecht: 1. Wilm, 4. Oth,  
7. Lutz, 8. Ober, 9. Tel, 10. Bruno, 11. Gnade,  
14. Elise, 17. Bertha, 19. Raimund, 21. Ott, 23. Othmar,  
24. Eric, 25. Eod, 26. Simon. Gentsch: 1. Wm,  
2. Gies, 3. Geier, 4. Ober, 5. Raul, 6. Weiss, 8. Oerth,  
10. Nilot, 12. Wilm, 13. Matel, 15. ebern, 16. Sohn,  
18. Wlba, 20. Rab, 22. Ben. — Zehnstrahl: 1. Zelter,  
2. Schmied, 3. Ober, 4. Harns, 5. Grotte, 6. Außer,  
7. Töcher, 8. Braut, 9. Marie, 10. Talle, 11. Strödel,  
12. Marie, 13. Scherpe, 14. Brudel, 15. Hattc — Ende  
gut — alles gut. — Hoffströmung: Gewöhnlich bist —  
da steht der Tod dir drauß, / Den du zu nehmen, was  
den Leben deut. Hr. Doderich.

Weshalb duftet ihr Haar  
so wundervoll?

Weil sie zum Kopfwaschen das neue  
 „Schwarzkopf-Schaumpon-Extra“ be-  
 nutzen. Es bewirkt nicht nur gründliche  
 Reinigung von Kopfhaut und Haaren,  
 sondern gleichzeitig verleiht es dem  
 Haar ein bezauberndes Dauerparfüm-  
 extra! Die wirksamen kosmetischen  
 Zusätze sind in ihrer Abstimmung bei  
 der Sorte „hell“ zur Pflege blonden,  
 bei der Sorte „dunkel“ zur Pflege  
 dunklen Haares besonders geeignet.  
 Also: individuelle Haarpflege und  
 Parfümierung für 30 Pfennig.  
 Zur Einführung enthält jede Packung  
 einen Probebeutel von „Schwarzkopf-  
 Trocken-Schaumpon“, der Haarwäsche  
 ohne Wasser!

**Schwarzkopf-Schaumpon**  
**„Extra“**  
mit Dauer-Parfüm

Die übrigen Sorten „Schwarzkopf-Schaumpon“ nach wie vor nur 20 Pfg.



mit Dauer...

Reinigt Ihr Haar und gibt ihm bezaubernden Duft  
für die moderne Frisur besonders geeignet

Wundtstand im den Endflieg war die  
größere Wundtander der Hannover-  
ranger.

In der ersten Hälfte erringt Kammann für die Magdeburger Gellenden die Dürmung, doch stellt sich darauf ein Gegner der Magdeburger den Gleichstand wieder her. Bei den Gellenden ist Kammann in einer vortheilhaften Vertheilung. Er ergiebt nach dem Wechsel noch zwei Terr. die aber wiederum, und zwar durch Rißler und Bähr, aufgehoben werden können. Bis zum

**Polizei wird in Kopenhagen geschlagen.**

Der norddeutsche Fußballmeister Holstein Kiel spielte am Sonntag in Hohenhausen bei dem deutschen FC. Brem. Die Einheimischen waren dem Meistern gar überlegen und siegten mit dem besten Ergebnis von 7:0. In der fünften Minute allerdings hierbei, daß infolge eines wolkenartigen Regens ein regulärer Kampf kaum zustande kam.

**Köke, der erste Deutsche, der seit 1911 wieder 1,00 Meter sprang.**



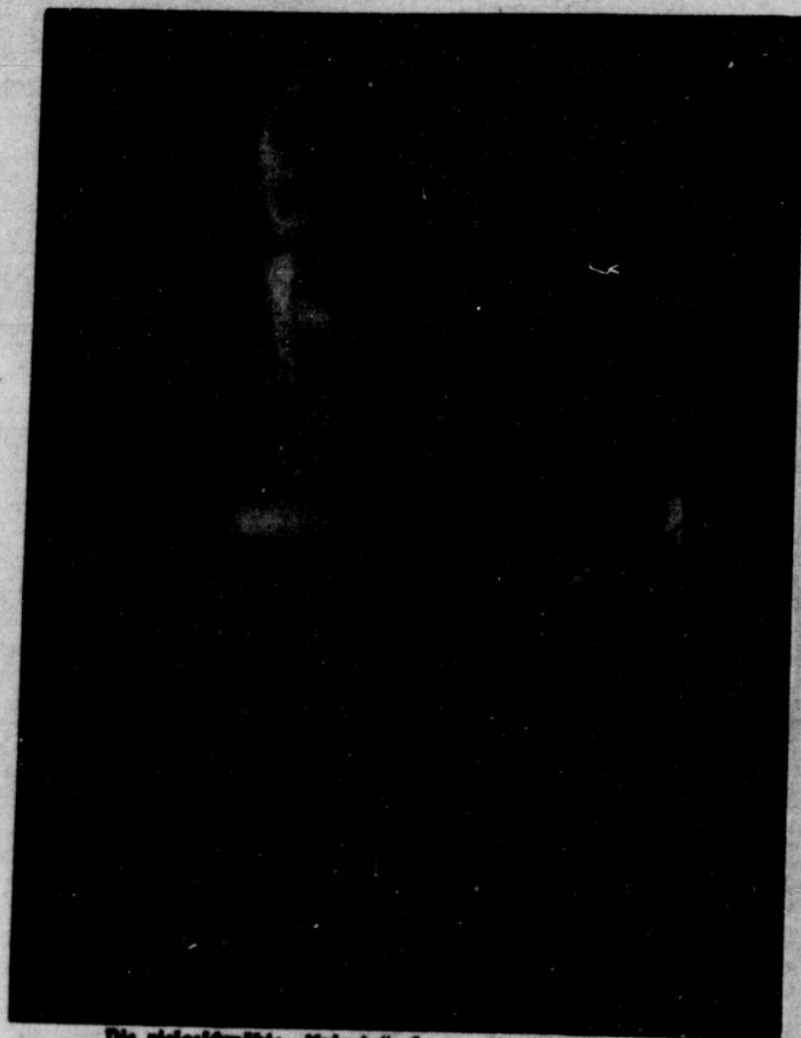
Im ganzen Gebiete der deutschen Fußballwelt beginnt am Sonntag Reichlich früh zwar, doch im kommenden Jahre in Olympischen Spielen, an welche Fußballbund mit ein teiligen wird. Die dabei der Deutsche Meister 1922 ausstehenden Spieler der wohl vorzugsweise den o Mannschaften entnommen bekommen. Die Vereine Beginn der Meisterschaft denn in den Vereinstaffeln die Unkosten für den Transport für Sportler und Fußballer Zeit getragene Meisterschaftsspiele überfordern nicht auf die zu vergrößern und der gerade die Vereine sind schon im Umwege, ihre besten Spieler zu Hause nun alles wohl schaffenspiele, wenn nicht in Lebenshände bereit gemacht das Ansehen des Fußballs herunterzusetzen. Der Sportplatz nimmt aber in der Subjektiven als des Sportlers. Geht die Parole, und in die Sportplatzunterstützung Meinungsstärkung gehen und Schiedsrichter zugrunde die Verbandsbefehle erfüllt. Echte Strafmassnahmen vorgehen, und die Wirkung der Zustände einwirkenden Kräfte der Fußballwelt, das von ihrer sportlichen Gesinnung die Klagen und darüber die Fußballspiele abhandelt, auf den Sportplatz und den geordneten Spielbetrieb dann in den Vereinen in Hilfe zu greifen und rufen nicht Gebrauch zu machen jedoch den Teufel noch in und auf einen reibungslosen Kampf hoffen.

I. Spiel

Die Repräsentation des Bezirks hat gegen eine Anerkennung an hiesigen Vereine zu. Die Repräsentation des Bezirks hat gegen eine Anerkennung an hiesigen Vereine zu. Die Repräsentation des Bezirks hat gegen eine Anerkennung an hiesigen Vereine zu.

Das dritte Spiel der Saison aus dem Sportplatz Spil. Oberfeld. Solinger FC 95. Sonnenborner FC ihre Verehrer hat, wird sie Sieger zu schlagen, denn die Oberfelder ist die erwartenden Erfolgs.

Nicht weniger wichtig ist die Entscheidung zwischen Sonnenborner und Oberfelder. Die Entscheidung zwischen Sonnenborner und Oberfelder ist die Entscheidung zwischen Sonnenborner und Oberfelder.



Die vielgeschmähte „Kulande“ als amerikanische Reklamefigur. Während in Deutschland Landwirts „Kulande“ vor Schmähungen und Attentaten nicht sicher ist, schätzt man in Amerika diese Figur so sehr, daß man sie sogar für Reklamezwecke verwendet. Die amerikanische Zeitschrift „Vogue“ veröffentlichte diese originelle Anzeige einer Schuhfirma.

Der Leuchtturmwächter  
Von Carl Lindow

Das Amop vorgelagerte Inselchen Ru-Lang-Sud mit seinen aus weißen Quadern erbauten Häusern erglänzte im intensiven Licht der ostlichen Morgen-sonne wie ein Bildnis, von Rinderband hingebauten Spielzeug.

Ergänzt, der Leuchtturmwächter, sah auf der Veranda seines kleinen Hauses und beobachtete mit gespanntem Interesse eine Lussusacht, die soeben an einer der im Hafen verankerten Bojen festmachte. Es war so selten, daß dort elegante Fahrzeuge ihren Weg hierher fanden. Außer Kaffeebooten, kleinen Fischkähnen und dann und wann einem Reiseschiff ließ kaum jemals etwas Schöneres den Hafen von Amop an. Bewundernd ließ Ergänz seine Blicke über die schönen Linien des Schiffes gleiten. Der weißlackierte Rumpf, das spiegelblank geschliffene Deck, die weißgekleideten Matrosen, die eher auf die Bühne als auf ein richtiggehendes Schiff zu gebären schienen, alles dies machte den Eindruck enormen Reichtums. Sicherlich das Eigentum irgendeines Milliarders, dachte der Beobachtende. Wer das Geld hätte, so leben, so teilen zu können! Nur noch ein einziges Mal wie ehemals! Ein Guter hat seine Dasein — und jetzt? — Leuchtturmwächter. Drei Monate lang sah er einsam auf seinem Posten; das Gedenken des Windes und die Brandung des Meeres, die den Leuchtturm weit draußen umtoben, waren außer dem geliebten Gefolge der Seewelt die einzigen Geräusche, die an sein Ohr schlugen. Drei lange, tote Monate hindurch. Dann folgte vierzehntägige Gefährdung, denn kam der kleine Kutter, brachte einen Stellvertreter und nahm Ergänz mit, damit dieser seine vierzehn Tage am Land in seinem Hauschen auf Ru-Lang-Sud verbringen konnte. Diese zwei Wochen alljährlich waren der einzige Lichtblick.



Die Schiffsflagge eines Segelschiffes. Das bekannte amerikanische Segelschiff „Charles Morgan“ feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurde das Schiff mit den Flaggen seiner sämtlichen Eigentümer geschmückt und bot einen festlichen Anblick.



Waghalsige Gymnastik. Ballettschönheiten probieren in lustiger Höhe auf dem Dachstuhl eines hohen Hauses.

In seinem oben Dasein, warte alles, ihm das Leben gelassen hat.

Langsam erhob sich Ergänz, und erst konnte es einem Beobachter auffallen, von welcher kolossalen Ausmaße die Füße dieses Mannes war. Reichlich über die Fuß, von wahrhaft riesenhafter Größe, machte er den Eindruck, als wäre er der letzte Sprößling eines alten Stammes. Doch schwarze Haut und riesenhafte Füße standen im hellen Blau des Himmels und dem eigentümlich reizvollen Widerstand bei jeder Bewegung der großen Körper sich verarbeitende gezielte Bewegungen den Eindruck des Unerwarteten.

Gemächlich schlenkerte Ergänz in seinen Strümpfen zu, dahin, wo ein kleiner Koffer sich in das Wasser der Bucht schob. Eine Anzahl Passagiere, Männer und Damen, kamen das Schiff herunter und nahmen in einem Boot Platz. In tadellosem Gleichschritt der Reihung es auf den Landungssteg zu. Eine Gesellschaft von sieben Personen, angeordnet lachend und plaudernd, betrat Ergänz, der sich dicht am Eingange gestellt hatte, vorbei. Außer den herumlungersenden Campantulis und der einzigen Entenherde. Erstauerte die mackerelten seine riesige Gestalt. Ergänz der Gesellschaft nach. „Amerikanischer Landstrolach“, murmelte er vor sich hin. Ein kleiner untergeordneter Herr, eine große Hornbrille auf der Nase, und ein solches, der Aufsicht der Gesellschaft über die Schritte weiter sehen konnte, dachte sich vor sich hin, daß es dem Leuchtturmwächter, als habe jener die Absicht, anzugreifen, aber sich entschieden abzuwehren bestimmt, machte er leicht die Seite der Gesellschaft nach. Ein langer Blick Ergänzs glitt über die spiegelglatten Wasserfläche zu dem schmutzen Felsenkutter. Er sah, daß die Welt, umgeben von Wasser, doch nur für so wenige Menschen da war. — Seine vierzehn Tage waren morgen abgelaufen.

Am späten Nachmittag stand Ergänz am der Spitze seines kleinen Hauschens. Morgen ging's wieder hinaus in die drei Monate Einsamkeit. Er, der die Einsamkeit haßte, der sich mit seinem

**SPORT-CLUB SONNENBORN U/1.**  
**Sollinger Fußballclub 95 I.**  
(1. Bezirksklasse).  
Anschließend: Handball: Sonnenborn I. gegen S. V. Völsch I.









Im ganzen Gebiete des Reichs beginnt am Sonntag frühzeitig, doch im kommenden Jahre in den Olympischen Spielen, an welche die Fußballwelt mit einer teiligen Witz. Bis dahin der Deutsche Meister 1928, auferlorenen Spieler der 24 wohl vorzugsweise den am Mannschaften entnommen in bekommen. Die Vereine die Beginn der Meisterschaftsreihe denn in den Vereinsklassen die Kosten für den Transport für Sportlehrer und Fußballer Zeit getragen Meisterschaftsspiele über in sonderem Maß auf die Fußballvergleich ist bei den Meisterschaften und der gebote die Vereine sind schon im in wungen, ihre besten Leute So wäre nun alles wohl b schaftsspiele, wenn nicht in liebestände breit gemacht hi das Ansehen des Fußballs herunterzusetzen. Der Gen vorrücken nimmt überha in der subjektiven id des Sportlers. Grot ist die Parole, und in die sportfachverständigen in Meinungslampies gehen di sind Schiedsrichter zugrund die Verhandlungsbedingen erlar tut. Scharfe Strafmaßnah Saison vorgesehen, und doc rung der Fußball eintritt wischen Kreisen der Fußba ist fast, daß von ihrer sportlichen Gesinnung die klagen und darüber hin Fußballspiele abhandelt. So auf den Sportplätzen Glem den geordneten Spielbetrie dann ist den Vereinen zu hilfe zu greifen und rüchsch recht Gebrauch zu machen. jedoch den Teufel noch nie und auf einen reibungslose Lampie hoffen.

I. Spiel

Die Repräsentationstischen Bezirks hat gegenü fern eine Wendung erst beruhten Vereine Sport. Rheinischer ausgleich Düsseldorf Kreistier, und reuheim und Viktoria Düsseldorf Neulingen wird ein harte nachgeräumt, so daß si spielen wohl vollwertig in Die Gruppeneinteilung ist wie im Vorjahre. Neben der Gruppe B und Viktoria A überwiegen. In Gruppe drier Fortuna auch die besten Ausichten auf di penunsterlichkeit, die höchste 99. Solingen-Gräf club Bonndorn str könnte. In Gruppe B ist selbst noch zur Zeit d bor beachtenswerter Ren und diese Gruppe von einer harte, die wieder zu harte im Vorjahre, führen wird.

In Gruppe A trifft d Düsseldorf am Sonnta einigung Solingen, wo, da das Spiel in Dül Punkte erringen. Die Grä der neuen Saison ist Rön thauen, doch sollten sie in tigen Widerstand zu leisten.

Offener in seinem Aus Treffen Ratinger Sp Düsseldorf, beide i gleichwertig und eine Teil uns nicht ausgeschlossen.

Das dritte Spiel der G feld auf dem Sportplatz i Spk. Eiderfeld-S Solinger AG. 95 u Bonndorner ist ihre vor erreicht hat, wird sie Ratz ger zu schlagen, denn die der Eiderfelder ist die de erwartenden Gsloia.

In Gruppe B spielt d bor die „Tura“ gegen hilt es außerordentlich sch usagen, denn der Düsseldorf wertig aufgewogen durch i zoner. Der Ausgang des künftige Tabellenstellung sein.

Nicht weniger wichtig i son 952. Central de. Rheinischer können die Son nra Saison über ihren in Meiden, es es ein brüll noch sehr in Frage, denn des Vorjahres gegen A Real als die im Rhein ge Gicht konnten die Gsch Punkte erringen. Der Ausgang des Laufes wird daher mit Spannung zu erwarten sein.

Auf Radek wird Schwarz-Weiß Bar men verstanden, entgegen aller Tradition gegen die Eiderfelder Germania zu gewinnen. Bei ganner Betrachtung der gegenseitigen Spielstärke in dieses jedoch noch keineswegs so gewi. Wohl hat Darmen ein besseres Verhältnis in allen Rei- ten, daß es fast mit der Durchschlagkraft der Eiderfelder Schmeier zu rechnen.



Pulp (Geopolyp)

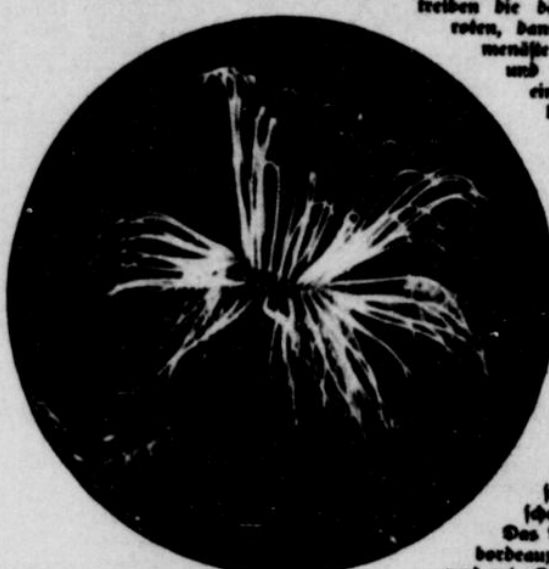
Im Tiefseeaquarium zu Neapel

Eine seltsame Bilderschau von Gottfried Kölwel

Teufelsgärten.

Zunächst erfüllt dich ein helles Entzücken. Denn unmittelbar vor die Nase und Mäht es, wie es dein Auge noch nie in einem Garten gesehen hat.

Sieh nur die fünfblätterigen Geeserine an, die da rund und flach auf dem Felsgrunde liegen! Orange, gelblich mit violett, grün, ja bis zum hellsten Zinnmoderrot leuchten sie die entgegen. Dazwischen strecken die Schlangenseerose ihre noch längeren schmalen Blütenblätter aus, und die Haarfierne, überaus fein, feierig, wie gefiedert, scheinen mit ihren gelben, roten und weißlichen Blütenarmen alles überwuchern zu wollen. Darunter wieder steht du purpurrote Klumpen mit weißen Stacheln wie phantastische Kallien blühen; es sind die gleich fagerunden Seerose, neben denen sich hellgelbe und dunkle Geeserine auf den Grund strecken. Blühen dort nicht die Geeserose wie Stern, doch so hellgrün und braun, wie man sie nirgends in einem Garten sieht? Wunders neben den weißen und schwarzen Korallen nicht die Blüte der roten leuchtend wie die Früchte der Vogelbeerdörner? — Die aber erlaubt dein Auge, wenn du plötzlich lauter keine, zwerghafte Palmenwälder erblickst. Traumhaft strecken die dämmerigen, oft bordeauxroten, dann wieder jartblauen Palmenäste aus den grauen Stämmen, und alles liegt da wie unter einem unterirdischen, bengalischen Feuer ... Um so mehr erschließt du, wenn du erschließt, daß dies alles, was sich da an fast unsagbarer Farbenpracht vor die entfaltet, ja gar keine Pflanzen und Blumen sind, sondern leuchtstoffige Tiere, dazu voll tödlicher, teuflischer Eigenschaften. — Ist nicht der Seestern so gefährlich, daß er sogar noch Fische angreift, die größer sind als er selber? Hier stürzt er dabei in unwidrig liegenden Darmkanal nach außen und zieht ihn erst wieder ein, wenn er die für seinen Riesengroße Beute verzehrt hat. Haben nicht die Geeserose geradezu Höllendatterien voll bereiteter Seidohäut kommt da ein Fisch in die Nähe, mit einem Male schießt die Geeserose laufend und aber laufend Reflexhaken speit einen ährenden Saft wie tödliches Pulver von sich und — das Opfer liegt betäubt oder gar getötet! Scheinbar so herrlichen Blüte ... Ja, es grüßelt einem in diesen Teufelsgärten, wenn man noch folgende Das Wasser über den kleinen, zwerghaften Palmenwäldern hat sich nur leicht bewegt und da — im Nu — ist bordeauxroten, jartblauen und dämmerfarbenen Palmenäste — verschwunden. Nur die grauen Röhren stehen noch verdorrte Stämme. — Du denkst an teuflische Zauberei, in Wirklichkeit aber waren all die wunderschön bunten, jarten



Seerose

nichts anderes als — Wämer, die sich von der Bewegung des Wassers plötzlich erschreckt, in ihre baumstammähnlichen Röhren zurückziehen.

Reimar und Pulp.

Es sind zwei Tintenschnecken von höchst absonderlicher Art. Auf den ersten Blick durch das Glas glaubst du lauter kleine, sonnenbeschienene Zepeline schwören zu sehen wie eine Schär länglicher, merkwürdiger Haubenvogel. Aber dann bemerkst du, daß diese Tiere wie aus glasartigem Perlmutter geformt und fast durchsichtig erscheinen. Ihre Augen sind wie aus dunklerem Perlmutter riesig groß gebucht und scheinen im Verhältnis zum



Rippensnalle (Gastropod)



Röhrenschnecke

SPORT-CLUB SOMBORN 07/1.  
Solinger Fußballclub 95/1.  
(1. Bezirksklasse).  
Anschließend:  
Handball Somborn 1. gegen S. V. Volpert 1.





**SPORT-CLUB SONNBOHN 07 I.**  
**Sellinger Fußballclub 95 I.**  
(1. Bezirksklasse). Anschlußabend  
Handball: Sonnborn I. gegen S. V. Velbert I.